

Neu im Markt: CAD/CAM-gefertigte Zirkonkronen

| Dr. Anna Theiss

Die computergestützte Fertigung von Kronen auf Oxidkeramikgerüsten war bislang auf die Herstellung der Gerüststrukturen beschränkt. Die Verblendung aus Silikatkeramik musste vom Zahntechniker in zeit- und kostenaufwändiger Handarbeit erfolgen. absolute Ceramics hat nun ein Verfahren eingeführt, mit dem es möglich ist, Gerüst- und Verblendstrukturen für Kronen getrennt voneinander computergestützt zu fertigen und anschließend zu verbinden.



Abb. 3

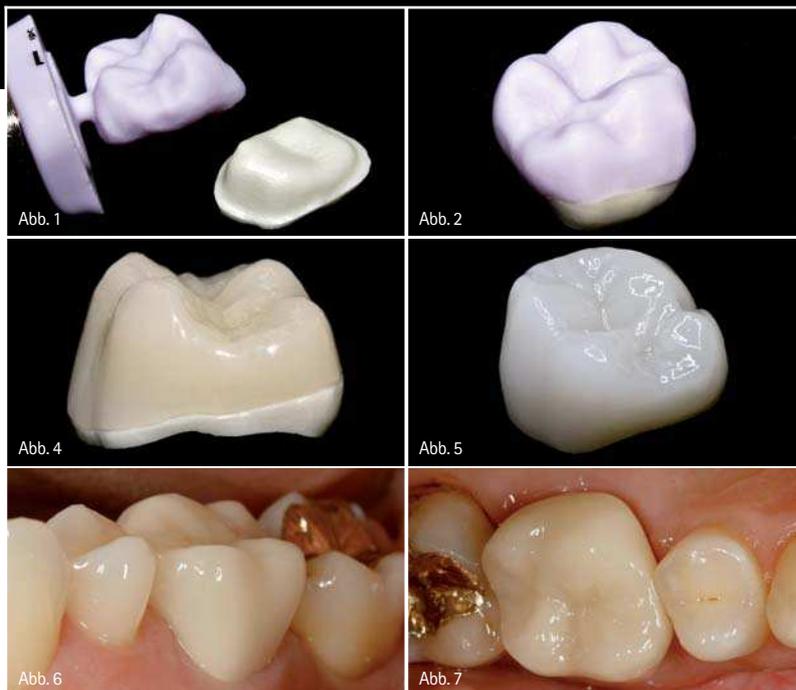


Abb. 1: Geschliffene Lithiumdisilikatverblendung mit Zirkonkappchen (Abb. 1-5: biodentis GmbH). – Abb. 2: Aufgepasste Verblendung. – Abb. 3: Lithiumdisilikatverblendung nach dem Kristallisations- und Glasurbrand. – Abb. 4: Zirkonkrone vor der Verklebung. – Abb. 5: Fertiggestellte Zirkonkrone. – Abb. 6 und 7: Eingegliederte Zirkonkrone (Bildquelle: Dr. Jan Hajtő).

Ein mögliches Chipping von herkömmlichen verblendeten Zirkonkeramiken, welches Absplitterungen in der geschichteten bzw. überpressten Verblendung bedeutet, kann hierdurch minimiert werden. Neben adhäsiv zu befestigenden Kronen aus Lithiumdisilikat kann sich bei absolute ceramics nun der Zahnarzt bei entsprechender Notwendigkeit auch für eine Zirkonkrone entscheiden. Kronen mit hochfesten Zirkongerüsten haben vor allem den Vorteil der konventionellen Zementierbarkeit, was bei subgingival gelegener Präparationsgrenze dem adhäsiven Befestigen vorzuziehen ist. Die Lithiumdisilikatkrone hingegen kann gerade im ästhetisch wichtigen Prämolarenbereich dem Patienten die Vorteile der Glas-keramik wie Lichtdurchlässigkeit, Fluoreszenz und Opaleszenz bieten.

Der Herstellungsprozess basiert auf einer Entwicklung der Arbeitsgruppe Vollkeramik München unter dem ZT Josef Schweiger und Dr. med. dent. Florian Beuer. In der zentralen Herstellung bei absolute Ceramics (biodentis) in Leipzig wird für das Kappchen ein Zirkonoxid (Met-

oxid) verwendet, die Verblendung wird aus dem bereits für Vollkronen bewährten Lithiumdisilikat e.max CAD (Ivoclar Vivadent) geschliffen. Hier wird der Vorteil von industriell gefertigten Rohlingen genutzt. Durch die industrielle Herstellung wird eine gleichbleibende und reproduzierbare Qualität erreicht.

kontakt.

biodentis GmbH

Weißenfeller Str. 84, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/35 52 73-0
Fax: 03 41/35 52 73-30
E-Mail: info@absolute-ceramics.com
www.absolute-ceramics.com

Entdecken Sie



Endo Einfach Erfolgreich®



Mtwo®
das meistverkaufte NiTi-System in Deutschland



NEU GuttaMaster®
warme Trägerstift-technik für Mtwo®



NEU VDW.ULTRA®
maßgeschneidert für endodoische
Ultraschall-Anwendungen



Fordern Sie Informationen an:

VDW GmbH

Postfach 830954 • 81709 München

Tel. 089 62734-0 • Fax 089 62734-304

www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com